



Klaus Witt, Frau Jutta Witt, alle Redner sowie der Vorstand der BOA auf dem Festkolloquium zu Ehren von Klaus Witt.  
Foto: R. EIDNER

Um seine Verdienste für den Verein, aber auch für die bundesweite Avifaunistik, angemessen zu würdigen, hat die BOA am 28. Oktober 2006 in der Berliner Stadtbibliothek ein Festkolloquium unter dem Titel „Vögel, Städte und Vereine – ein Leben für die Avifaunistik“ durchgeführt. Über 90 Personen nahmen teil, darunter viele alte avifaunistische Weggefährten von Klaus WITT.

Dr. Jörg BÖHNER, Sprecher der BOA und Nachfolger von Klaus Witt im Vorstand, zeichnete in seinem einführenden Vortrag den Lebenslauf und den „ornithologischen“ Werdegang Klaus WITTS nach. Die anschließenden 11 Vorträge befassten sich vor allem mit der Stadtavifaunistik, dem Wirken von Klaus WITT in verschiedenen Organisationen (unter anderem im DDA, dargestellt vom jetzigen Vorsitzenden Stefan FISCHER) sowie aktuellen feldornithologischen Forschungsarbeiten aus Berlin und Umgebung.

Abschließend ernannte die Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Klaus WITT zum ersten – und damit bisher einzigen – Ehrenmitglied des Vereins. Klaus WITT gab – sichtlich erfreut – den Dank gerne zurück und erklärte, dass er „jetzt erst einmal wieder von da oben herunter kommen müsse“. In lockerer Atmosphäre ließen die Teilnehmer im nahe gelegenen Brauhaus den Abend bei angeregten Gesprächen ausklingen.

Eine ausführliche inhaltliche Schilderung des Kolloquiums wird im Berliner ornithologischen Bericht veröffentlicht werden.

*Jörg Böhner*

### Walther Thiede zum 75. Geburtstag

Am 18.12. 2006 feierte Dr. Walther THIEDE seinen 75. Geburtstag. Der Dachverband Deutscher Avifaunisten und die Stiftung Vogelmonitoring Deutschland

gratulieren dem Jubilar sehr herzlich und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und Schaffenskraft.

Ohne Zweifel gehört Walther THIEDE zu den markantesten Gestalten der deutschen Ornithologenlandschaft. Er ist seit 1998 Herausgeber der Zeitschrift „Ornithologische Mitteilungen“. Dank seines unermüdlichen Einsatzes erscheint das Periodikum noch immer in Monatsabständen – eine unter den heutigen Rahmenbedingungen wirklich bemerkenswerte Leistung. Der redaktionellen Arbeit kommt zugute, dass er eine der größten ornithologischen Privatbibliotheken sein eigen nennen kann. Dies prädestinierte ihn

auch für die Mitarbeit an der „Ornithologischen Schriftenschau“ des DDA. Ein großer Teil der dort veröffentlichten Referate stammt aus seiner Feder.

Was wir an Walther THIEDE besonders schätzen, ist sein eigenständiges, originelles und kritisches Urteilsvermögen. Oft stimmen seine Wertungen nicht mit denen der breite Masse überein. Gerade



Walther Thiede mit Regina Kronbach auf der Festveranstaltung 35 Jahre DDA in Gnewikow, 27.10.2005.  
Foto: S. FISCHER

deshalb regen sie zum Nachdenken und zum Überprüfen der eigenen Standpunkte an. Sowohl der Dachverband Deutscher Avifaunisten als auch die Stiftung Vogelmonitoring haben davon stets profitiert.

*Stefan Fischer, Kai Gedeon*